



- Kreistag -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 20. Sitzung des Kreistages am 15.07.2021

Anwesend:

Herr Norbert Bockstette, CDU (Kreistagsvorsitzender)

Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)

Herr Andreas Balster, CDU

Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)

Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertretender Landrat)

Herr Robert Blömer, CDU

Herr Siegfried Böckmann, SPD

Herr Walter Bokern, CDU

Herr Heiner Dammann, CDU

Herr Bernard Decker, CDU

Herr Friedrich Drees, DIE LINKE.

Herr Niklas Droste, CDU

abwesend TOP 18

Herr Bernard Echtermann, CDU

Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)

Frau Anne Ellmann, CDU

Herr Martin Fischer, SPD

Herr Walter Goda, CDU

Herr Norbert Hinzke, CDU

Herr Thomas Hoping, CDU

Herr André Hüttemeyer, CDU

Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, CDU (stellv. Kreistagsvorsitzende)

Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)

Frau Silvia Klee, SPD

Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)

zender)

Herr Dr. Hartmut Koch, SPD

Herr Heribert Kolhoff, CDU

abwesend ab TOP 14

Herr Josef Kruse, AfD

Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)

abwesend ab TOP 17

Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)

Herr Heinrich Niemann, FDP

Herr Hubert Pille, CDU

Herr Sam Schaffhausen, SPD

Frau Elsbeth Schlärman, CDU (Stellvertretende Landrätin)

Herr Aloys Schulte, SPD

Frau Natalie Schwarz, CDU

anwesend ab TOP 5

Frau Martina Spille, CDU

Herr Holger Teuteberg, AfD

Herr Franz-Josef Theilen, CDU

Herr Heiner Thölke, CDU

abwesend ab TOP 16

Herr Matthias Warnking, CDU

Herr Andreas Windhaus, CDU

Herr Matthias Windhaus, SPD

Herr Dirk Witte, CDU

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer, UWG

Herr Josef Diersen, GRÜNE

Herr Sebastian Ramnitz, SPD

Herr Hermann Schütte, SPD

Herr Dr. Stephan Siemer, CDU

Herr Paul Trenkamp, parteilos ab Mai 2021,
zuvor GRÜNE

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)

Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)

Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsbeauftragte)

Frau Petra Jansen,

Herr Jochen Steinkamp,

Frau Kristin Hüsing, (Protokollführerin)

Seit der letzten Sitzung des Kreistags hatten die Kreistagsabgeordneten Hermann Schütte, Bernard Echtermann, Friedrich Drees, Silvia Klee, Heinrich Luhr, Thomas Hopping, Heiner Dammann, Dirk Witte, Friedhelm Biestmann, Matthias Warnking und Martina Spille Geburtstag. Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Jubilaren und wünscht Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über 19. Sitzung des Kreistages am 22.04.2021
5. Mitteilungen des Landrates
 - 5.1. Sachlage Corona
 - 5.2. Anfrage von KTA Eckhard Knospe zur aktuellen Haushaltslage
 - 5.3. Anfrage von KTA Eckhard Knospe zu Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften
 - 5.4. Anfrage von KTA Eckhard Knospe bezüglich der "Westlichen Dümmer Niederung"
 - 5.5. Förderprogramm für Lüftungsanlagen
6. Berufung eines weiteren Stellvertreters des Kreiswahlleiters für die Kommunal- und Landratswahl 2021 (091/2021)
(TOP 7 Kreisausschuss am 07.07.2021)
7. Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur; Berufung neuer Eltern- und Schülervertreter (071/2021)
8. Projekt des SkF e.V. "Babylotse ambulant in Frauenarztpraxen" (70/2021)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 27.05.2021)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 17.06.2021)
(TOP 8 Kreisausschuss am 07.07.2021)
9. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; digitale Wertstoffhöfe (045/2021)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 03.06.2021)
(TOP 9 Kreisausschuss am 07.07.2021)
10. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; Umsetzung des Niedersächsischen Weges (080/2021)
(TOP 9 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 03.06.2021)
(TOP 10 Kreisausschuss am 07.07.2021)
11. Gigabit-Förderung des Bundes; Förderung sogenannter grauer Flecken (086/2021)
(TOP 8 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 10.06.2021)
(TOP 11 Kreisausschuss am 07.07.2021)
12. Mobilfunkrichtlinie des Landes; Verbesserung des Mobilfunknetzes im Landkreis Vechta (090/2021)
(TOP 9 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 10.06.2021)
(TOP 12 Kreisausschuss am 07.07.2021)
13. Durchführung Folgeprojekt "Perspektive: Pflegeausbildung!" (081/2021)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 17.06.2021)
(TOP 13 Kreisausschuss am 07.07.2021)
14. Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle (096/2021)

- (TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.07.2021)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 01.07.2021)
(TOP 14 Kreisausschuss am 07.07.2021)
15. Sanierung des Hauptgebäudes der Justus-von-Liebig-Schule (097/2021)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.07.2021)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 01.07.2021)
(TOP 15 Kreisausschuss am 07.07.2021)
16. Sanierung und Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes am Olgahafen (027/2021)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 24.03.2021)
(TOP 9 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.07.2021)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 01.07.2021)
(TOP 16 Kreisausschuss am 07.07.2021)
17. Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Vechta (089/2021)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 01.07.2021)
(TOP 17 Kreisausschuss am 07.07.2021)
18. Beschluss über den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative
Landkreis Vechta" (087/2021)
(TOP 10 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 10.06.2021)
(TOP 18 Kreisausschuss am 07.07.2021)
19. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (083/2021)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 17.06.2021)
(TOP 19 Kreisausschuss am 07.07.2021)
20. Jahresabschluss 2018 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses
(088/2021)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 17.06.2021)
(TOP 20 Kreisausschuss am 07.07.2021)
21. Grundstücksangelegenheiten
22. Einwohnerfragestunde

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr und begrüßt die anwesenden und die per Video zugeschalteten Teilnehmer. Die Sitzung findet als Hybridsitzung statt, persönlich anwesend sind zu Beginn 32 Kreistagsmitglieder, per Video zugeschaltet sind 12 Kreistagsmitglieder.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über 19. Sitzung des Kreistages am 22.04.2021

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 3 Enthaltungen:

„Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreistages am 22.04.2021 wird genehmigt.“

5. Mitteilungen des Landrates

Der Landrat Herbert Winkel gratuliert dem KTA Heiko Bertelt, welcher an dem Projekt „Stadtradeln“ teilgenommen und innerhalb von 3 Wochen 644 km mit dem Fahrrad zurückgelegt hat.

5.1. Sachlage Corona

Landrat Herbert Winkel erläutert die aktuelle Corona Situation. Er berichtet, dass sich die Lage derzeit etwas beruhigt habe, die Inzidenz im Landkreis Vechta am heutigen Tag bei 7,0 liegen würde und somit noch knapp unter 10,0. Weiterhin weist er auf die gelungene Sonderimpfaktion am Sonntag, den 11.07.2021, hin, bei der 108 Jugendliche mit dem Impfstoff BioNTech/Pfizer und 150 Erwachsene mit dem Impfstoff Johnson & Johnson geimpft werden konnten.

In Zukunft sollen auch Förderschulen und die Universität Vechta mit Impfstoff und Impfaktionen unterstützt werden. Der Landrat erklärt zudem, dass für eine mögliche Schließung des Impfzentrums nicht der Landkreis, sondern das Land Niedersachsen zuständig sei.

5.2. Anfrage von KTA Eckhard Knospe zur aktuellen Haushaltslage

Landrat Herbert Winkel beantwortet die Anfrage von KTA Eckhard Knospe vom 03.07.2021 wie folgt:

Frage 1: Wie sieht die aktuelle Haushaltslage zum 30.06.2021 aus?

Die am 14.01.2021 beschlossene Haushaltssatzung sieht für 2021 Erträge von 245 Mio. € und Aufwendungen von 249 Mio. € und einen Fehlbetrag von 4.258.685 € vor.

Der geplante Fehlbetrag kann mit Überschüssen aus Vorjahren verrechnet werden, sodass der Haushaltsausgleich erfüllt ist.

Die Ist-Erträge und Ist-Aufwendungen des Haushaltsjahres 2021 bewegen sich innerhalb des Rahmens des Haushaltsplanes.

Frage 2: Inwieweit weicht sie von den Werten des Haushalts 2021 ab?

Zum Halbjahresstand können folgende Abweichungen festgestellt werden.

Insgesamt liegen die Erträge um 970 T. € niedriger als geplant.

Die Aufwendungen liegen jedoch noch unterhalb der anteiligen Ansätze.

Frage 3: Wenn gravierende Abweichungen bestehen, worin bestehen die Ursachen?

Bezogen auf den Gesamthaushalt liegen zur Jahresmitte keine erheblichen Planaabweichungen vor.

Die Einnahmen aus Bußgeldern (mobile Geschwindigkeitsüberwachung) werden im Haushaltsjahr deutlich niedriger ausfallen.

Die erheblichen Aufwendungen aufgrund des §§ 56 ff. Infektionsschutzgesetz (häusliche Quarantäne) werden vom Land Niedersachsen erstattet und belasten den Kreishaushalt nicht.

Frage 4: Sieht die Verwaltung die Politik aktuell in der Pflicht, Korrekturen bzw. Entscheidungen zur Haushaltsentwicklung in die Wege zu leiten?

Die Haushaltslage ist zur Jahresmitte als planmäßig zu bezeichnen. Weder zeichnet sich die Pflicht zum Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder eines Nachtragshaushaltsplanes ab.

5.3. Anfrage von KTA Eckhard Knospe zu Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften

Landrat Herbert Winkel antwortet auf die Fragen von KTA Eckhard Knospe vom

01.07.2021 wie folgt:

Frage 1: Wann ist die Modifizierung des Fachgutachtens in Auftrag gegeben worden?

Eine Beauftragung eines Fachplaners als auch die Modifizierung des Fachgutachtens konnten noch nicht vorgenommen werden, da das Solardachkataster erst vor kurzem in Betrieb genommen wurde.

Frage 2: Wie ist der aktuelle Sachstand?

Da noch keine Beauftragung eines Fachplaners stattgefunden hat, gibt es hier bis jetzt noch keine Ergebnisse und keine Auswertung.

Frage 3: Welche Förderprogramme konnten ermittelt werden, die für die Finanzierung von PV-Anlagen auf kreiseigenen Liegenschaften herangezogen werden können?

Förderprogramme sind nach einer ersten Prüfung nur im Zusammenhang mit Neubauten und Sanierungen von Bauvorhaben wie zum Beispiel die am 01.07.2021 in Kraft getretene Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) anwendbar.

5.4. Anfrage von KTA Eckhard Knospe bezüglich der "Westlichen Dümmer Niederung"

Der Landrat Herbert Winkel beantwortet die weiteren Fragen des KTA Eckhard Knospe bezüglich der „Westlichen Dümmer Niederung“ vom 28.06.2021 wie folgt:

Frage 1: Wie ist der Sachstand über die Ausweisung des Teilgebietes „Westliche Dümmer Niederung“ als Ergänzung des NSG „Westliche Dümmer Niederung“ bis an die Grenze des EU-Vogelschutzgebietes V 39 als NSG?

Mit Schreiben vom 24.07.2021 wurde Herr Minister Lies über den rechtswidrigen Beschluss des Kreistags vom 15.10.2020 unterrichtet. Das Schreiben liegt allen Kreistagsmitgliedern vor. Der aktuelle Sachstand ist unverändert. Das wurde dem Minister vom 19.03.2021 ergänzend mitgeteilt.

Frage 2: Die abschließende Entscheidung sollte der aktuelle Kreistag beschließen. Zu wann ist die Beschlussfassung geplant?

Da eine vollständige, hoheitliche Sicherung des EU-Vogelschutzgebietes V39 „Dümmer“ nicht in Aussicht gestellt werden kann, ist eine erneute Beschlussfassung aktuell nicht in Aussicht.

5.5. Förderprogramm für Lüftungsanlagen

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und

Energie die Um- und Aufrüstung bestehender stationärer raumlufttechnischer Anlagen (RLT-Anlagen) sowie den Neueinbau von stationären RLT-Anlagen durch ein Förderprogramm unterstützt. Gefördert werden Maßnahmen, die das Infektionsrisiko ausgehend von potenziell virusbeladenen Partikeln durch unzureichende Lüftung in geschlossenen Räumen senken.

Dieses Förderprogramm betrifft zunächst nur Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren, somit vor allem die 5. und 6. Klasse der Schulen des Landkreis Vechta, so der Landrat.

Gefördert werden laut Landrat Herbert Winkel Maßnahmen für die Um- und Aufrüstung wie beispielsweise der Filterumbau oder Filterwechsel in vorhandenen Filterstufen von RLT-Anlagen mit Umluftanteil, Maßnahmen zur Erhöhung der Frischluftzufuhr bei bestehenden reinen Zu-/Abluftanlagen oder der Einbau von Steuerungs- und Regelungstechnik.

Die Höhe ihrer Förderung beträgt 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Die Förderung ist begrenzt auf 200.000 € pro RLT-Anlage für die Um- und Aufrüstung bereits bestehender stationärer RLT-Anlagen und 500.000 € pro Standort für den Neueinbau von stationären RLT-Anlagen.

Bei 62 Klassenräumen und weiteren Fachräumen für die Schulen der Klassen 5 und 6 im Landkreis Vechta, würde hier vermutlich eine Investition von insgesamt 3.125.000 € vorliegen. Bei einer Kostenübernahme von 80 Prozent durch das Förderprogramm würde dies hier eine Investition für den Landkreis Vechta von ca. 625.000 € bedeuten. Der Landrat Herbert Winkel verweist auf die Antragsfrist bis zum 31.12.2021. Ein Beschluss könne im September im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur beraten werden.

Der Landrat Herbert Winkel eröffnet daraufhin die Diskussion, ob hier Zustimmung für einen Förderantrag seitens der KTAs besteht.

KTA Matthias Windhaus spricht sich für einen Antrag aus, die Klassen 1-4 an den Förderschulen sollten jedoch auch berücksichtigt werden.

KTA Sabine Meyer unterstützt einen Förderantrag ebenfalls, stellt jedoch die Frage, ob bereits sanierte Gebäude auch beachtet werden können.

Auch KTA Eckhard Knospe befürwortet einen solchen Förderantrag im Namen der SPD Fraktion.

KTA Siegfried Böckmann stellt die Frage, ob Folge- und Reparaturkosten ebenfalls von dem Förderprogramm gedeckt werden würden.

Landrat Herbert Winkel geht hier jedoch davon aus, dass die Gemeinden bzw. die jeweils zuständigen Träger der Schule solche Kosten übernehmen müssen und somit nicht vom Förderprogramm gedeckt werden.

Weiterhin wurde von KTA Matthias Warnking gefragt, wie mit Einrichtungen, deren Träger nicht der Landkreis Vechta ist, verfahren werden würde und ob diese auch von dem Förderprogramm unterstützt werden würden.

Landrat Herbert Winkel weist hier daraufhin, dass dies nicht im Aufgabenbereich des Landkreises liege und der jeweilige Träger sich an das Bundesministerium wenden müsse.

KTA Heiko Bertelt spricht hier auch zunächst seine Unterstützung aus, hinterfragt jedoch die RLT-Anlagen und fragt an, warum keine Rundlüfter in Frage kommen würden.

Landrat Herbert Winkel merkt an, dass Lüfter hier keine Lösung darstellen. KTA Matthias Warnking weist daraufhin, dass auch weitere Klassenräume geprüft werden müssten, ob eine solche Anlage dort genutzt werden könnte. Zudem seien die Schulen auch gut mit dem Prinzip des Stoßlüftens zurechtgekommen, um sich vor möglichen Infektionen zu schützen. Der Einsatz von CO₂- Ampeln könnte diese Methode unterstützen, so KTA Matthias Warnking.

Landrat Herbert Winkel erklärt, dass der Anfrage nach den CO₂- Ampel bereits nachgegangen worden sei und diese in mehreren Schulen bereits im Einsatz seien.

6. Berufung eines weiteren Stellvertreters des Kreiswahlleiters für die Kommunal- und Landratswahl 2021 (091/2021)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette trägt die Beschlussvorlage vor.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Herr Kreisrat Holger Böckenstette wird als weiterer Stellvertreter des Kreiswahlleiters für die Kommunal- und Landratswahl 2021 gem. § 9 Abs. 1 S. 3 NKWG berufen.“

7. Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur; Berufung neuer Eltern- und Schülervertreter (071/2021)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette weist auf die Beschlussvorlage hin.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„In den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur werden berufen:

- Frau Jette Overberg, Heinrichstraße 27, 49413 Dinklage
- Frau Rebekka Rösler, Kirchstraße 8, 49424 Goldenstedt
- Frau Ute Rybka-Beckermann, Roggenkamp 12, 49451 Holdorf
- Herr Rainer Tegenkamp, Bokerner Straße 14b, 49393 Lohne.“

8. Projekt des SkF e.V. "Babylotse ambulant in Frauenarztpraxen" (70/2021)

KTA Natalie Schwarz stellt das Projekt vor. Das Projekt „Babylotse ambulant in Frauenarztpraxen“ des SkF soll Schwangere und junge Familien unterstützen. Eine sozialpädagogische Fachkraft soll beispielsweise bei Sprachbarrieren, welche Antragstellungen und Arztgespräche erschweren, und bei psychischen Belastungen während der Schwangerschaft helfen. Der Antrag des SkF war wegen fehlender Daten zurückgestellt worden. Eine weitere Überprüfung ergab nun, dass durch die-

ses Projekt fehlender Bedarf solcher Unterstützungsleistungen für Schwangere gedeckt werden könnte.

KTA Siegfried Böckmann spricht dem Projekt seine Unterstützung zu, er hält dieses Projekt für eine gute Investition.

KTA Josef Kruse weist auf die generell positive Einstellung seiner Partei gegenüber Familien hin, dennoch sei er der Meinung, dass es hier schon ausreichend andere Projekte gibt, die schwangere Frauen unterstützen. Eine Bedarfslücke, welche durch das Projekt geschlossen werden würde, könnte er hier nicht erkennen. Die Kosten für ein solches Projekt könnten eingespart werden.

KTA Matthias Warnking hält die psychische Unterstützung der schwangeren Frauen durch ein solches Projekt für notwendig, empfindet auch die Zusammenarbeit mit dem SkF als sinnvoll. Er bittet um Zustimmung der anderen Kreistagsabgeordneten.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 3 Enthaltungen:

„Der Landkreis Vechta beteiligt sich am Projekt „Babylotsen ambulant in Frauenarztpraxen“ mit 10.000 Euro jährlich. Die Förderung erfolgt für 3 Jahre für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2023. Die notwendigen Haushaltsmittel für die Jahre 2022 und 2023 werden zur Verfügung gestellt.“

9. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; digitale Wertstoffhöfe (045/2021)

KTA Thomas Hoping stellt den Antrag der CDU Fraktion vor. Bereits Ende April sei dieser erstmals in der Kreistagssitzung präsentiert worden, danach sei im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 03.06.2021 darüber gesprochen worden. Die CDU plane durch den Antrag eine Erhöhung des Leistungsangebots der Wertstoffhöfe, vor allem durch ein Pilotprojekt im Südkreis, da es besonders dort an Angeboten fehle.

Ein digitaler Wertstoffhof hätte viele Vorteile, so KTA Thomas Hoping. Die Öffnungszeiten wären flexibler und somit bürgerfreundlicher, zudem könnten die Anlieferungs- und Wartezeiten geringer werden. Weiterhin könnten Personalkosten eingespart werden, indem das Personal durch Kameras, Kontrollsysteme und Beleuchtung ersetzt werde.

Der Bau-, Struktur- und Umweltausschuss, als auch die Abfallwirtschaft Vechta, würden dem Antrag zustimmen.

KTA Sam Schaffhausen stimmt KTA Thomas Hoping generell zu. Er bewertet die Machbarkeitsstudie seitens der CDU positiv, hinterfragt aber, inwieweit Kosten und Nutzen hier abgewogen wurden. KTA Sam Schaffhausen erkundigt sich zudem, ob eine Kosten-Nutzen-Analyse vorliegen würde, wie viele Menschen tatsächlich von diesem Projekt profitieren würden.

KTA Matthias Windhaus weist daraufhin, dass die SPD bereits vor einigen Jahren einen ähnlichen Antrag gestellt hätte.

KTA Matthias Elberfeld spricht dem Beitrag ebenfalls seine Unterstützung zu.

KTA Sabine Meyer geht auf die Frage des KTA Sam Schaffhausen ein, sie deute

darauf hin, dass sich solche Projekte häufig erst entwickeln müssen, um zu sehen, wie viele Menschen tatsächlich von einem digitalen Wertstoffhof profitieren würden. Dies sei bei Projekten in der Vergangenheit wie bspw. Moobil plus oder dem Stadtbuss ähnlich gewesen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH soll mit der Einführung eines Pilotprojektes zur Erweiterung des Leistungsangebotes der Wertstoffhöfe im Südkreis sowie für den Einstieg in den digitalen Wertstoffhof mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie beauftragt werden.“

10. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; Umsetzung des Niedersächsischen Weges (080/2021)

KTA Friedhelm Biestmann spricht sich für diese Gemeinschaftsinitiative von Politik, Naturschutz und der Nds. Landwirtschaftskammer aus. Alle Akteure würden sich hier an einem Tisch treffen, dies sei eine gute Vorbereitung für einen breit angelegten Gesellschaftsvertrag.

Eine Zusammenarbeit mit den Landwirten sei notwendig um Einigung über Themen wie das Naturschutzgesetz, Wasserschutzgesetz, chemische Pflanzenstoffmittel, Insektenvielfalt, Biodiversität und den Abbau von Bedrohung der schützenswerten Lebensräume zu finden. Wichtig sei es, dass alle Akteure mit Beschlüssen solcher Art gleichermaßen zufrieden seien, ein runder Tisch würde hier erheblich zur besseren Kommunikation zwischen Politik und Landwirten beitragen.

Die Verwaltung sollte hier einen Stellenplan ermitteln, damit die Initiative des runden Tisches bestmöglich unterstützt und geleitet werden kann. Er verweist letztendlich auf die Beschlussvorlage aus dem Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 03.06.2021.

KTA Matthias Elberfeld spricht sich generell für einen Beschluss aus, weist aber darauf hin, dass er die Stellung der Politik hier nicht angemessen findet. Die Politik als „Moderator“ sei aus seiner Sicht nicht sinnvoll, er wäre hier für eine Einigung, die lediglich unter den landwirtschaftlichen Verbänden stattfindet, ohne die jeweiligen Fraktionen.

KTA Eckhard Knospe stimmt KTA Friedhelm Biestmann zu, dies sei die Chance auf einen einmaligen Vertrag mit der Landwirtschaft, sowohl um Tiere und Pflanzen mit fairem Ausgleich zu behandeln, als auch den Arten- und Gewässerschutz voranzutreiben.

Auch KTA Sabine Meyer äußert ihren Zuspruch für die Initiative.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 3 Enthaltungen:

„Die Verwaltung soll mit der Einrichtung eines runden Tisches beauftragt werden. Der runde Tisch soll die Umsetzung des Niedersächsischen Weges vor Ort aktiv begleiten und mit den hiesigen Akteuren aus Landwirtschaft, Jägerschaft und den Natur- und Umweltschutzverbänden sowie je einem Vertreter aus den Fraktionen im Kreistag und der Verwaltung besetzt werden.“

11. Gigabit-Förderung des Bundes; Förderung sogenannter grauer Flecken (086/2021)

KTA André Hüttemeyer spricht sich für eine Gigabit-Förderung aus. Er weist auf die Förderrichtlinien und die größtmögliche Fördersumme von 50 % der förderfähigen Investitionskosten durch den Bund hin. Weitere 25 % der Kosten könnten möglicherweise durch das Land gefördert werden. Er bittet um Unterstützung der Förderung.

KTA Eckhard Knospe befürwortet das Projekt ebenfalls, es sei zwar aufwendig, aber notwendig. Er spricht dem Betriebsausschuss Breitbandinitiative seinen Dank für die Vorbereitung des Projekts aus.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta stellt zur Schließung der Versorgungslücke von ca. 1.400 Adressen im Landkreis Vechta mit einer aktuellen Internetgeschwindigkeit von unter 100 Mbit/s entsprechende Förderanträge beim Bund und beim Land Niedersachsen.“

12. Mobilfunkrichtlinie des Landes; Verbesserung des Mobilfunknetzes im Landkreis Vechta (090/2021)

KTA André Hüttemeyer stellt den Tagesordnungspunkt kurz vor. Durch die Mobilfunkrichtlinie sollen Funklöcher innerhalb des Landkreis Vechta ausgebessert werden, sodass die Zufriedenheit der Bürger als auch die Attraktivität des Landkreises gesteigert werden kann. Auch wenn im Mobilfunkatlas zunächst keine Funklöcher ausgewiesen werden konnten, gibt ein Vergleich mit der Funklochkarte bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) an, dass durchaus Funklöcher innerhalb des Kreisgebiets bestehen.

KTA Eckhard Knospe weist darauf hin, dass im Mai eine Anfrage der SPD bezüglich des Mobilfunknetzes ausführlich durch den Landrat beantwortet worden ist. Er würde einer Verbesserung des Mobilfunknetzes im Landkreis Vechta zustimmen.

KTA Walter Goda äußert sich kritisch. Er würde sich ebenfalls für eine Verbesserung des Mobilfunknetzes aussprechen, dass Aufstellen der Funkmasten in der Nähe von Siedlungen etc. wäre jedoch häufig unerwünscht und führe zu vielen Problemen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Einreichung von Förderanträgen beim Land Niedersachsen für die Errichtung von Mobilfunkinfrastruktur zu schaffen und diese Anträge in der Folge auch zu stellen. Hierzu sind vorbereitende Gespräche mit dem Land sowie den Mobilfunkunternehmen zu führen und insbesondere vorhandene Funklöcher so nachzuweisen, dass diese in den Mobilfunkatlas Niedersachsen aufgenommen werden können und förderfähig sind.“

13. Durchführung Folgeprojekt "Perspektive: Pflegeausbildung!" (081/2021)

KTA Matthias Warnking gibt eine kurze Einführung für das Projekt „Perspektive: Pflegeausbildung!“. Derzeitig gäbe es eindeutig zu wenige Pflegekräfte, der Job würde oftmals ein schlechtes Image genießen, obwohl der Bedarf an Pflegekräften hoch sei und eine Umfrage bei Auszubildenden ergab, dass diese häufig sehr zufrieden mit ihrer Ausbildung sind.

Aufgrund dessen bittet er um Unterstützung, um das Image der Pflegeberufe durch das Projekt aufzuwerten und die Attraktivität zu steigern.

KTA Siegfried Böckmann weist darauf hin, dass es immer mehr zu pflegende Personen gibt, die Pflegekräfte somit dringend benötigt werden. Die Investition in dieses Projekt sollte somit unbedingt geleistet werden, auch er bittet um die Unterstützung der anderen Kreistagsabgeordneten.

KTA Matthias Windhaus erläutert zudem, dass nicht nur die Ausbildung attraktiv gestaltet werden sollte, längerfristig müssten sich auch Arbeitsbedingungen und die Entlohnung ändern.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kreistag beschließt, das Folgeprojekt „Perspektive: Pflegeausbildung!“ durchzuführen.“

14. Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle (096/2021)

KTA Franz-Josef Theilen stellt das Projekt vor. Aufgrund der Einsparungspotentiale war im Kreisausschuss am 07.07.2021 die Diskussion aufgekommen, ob ein Schulungsraum in einer solchen Größe notwendig wäre. KTA Franz-Josef Theilen spricht sich hier für die Notwendigkeit eines Schulungsraumes aus, da es sonst zu logistischen Schwierigkeiten kommen würde, zudem würden bis zu 80 Personen an den Versammlungen teilnehmen, sodass an der Größe des Schulungsraumes nicht gespart werden kann. Weiterhin seien die Kosten für den Neubau stark angestiegen, da aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften, weitere Vorlagen eingehalten werden müssen.

Häufig wurden sogenannten „Schwarz-Weiß-Bereiche“ vorgegeben, damit kontaminierte und gebrauchte Ausrüstung und Schutzkleidung voneinander getrennt werden kann. Weiterhin kamen zusätzliche Vorschriften für den Atemschutzbereich, als auch die Werkstatt hinzu.

Auch zusätzliche Büroräume, eine Kantine und die Möglichkeit der Lagerung von Einsatzkleidung trugen zu einer Steigerung der Kosten bei.

KTA Franz-Josef Theilen dankt den ehrenamtlichen Feuerwehrmännern, die wesentlich zu der Entscheidung beigetragen haben.

KTA Aloys Schulte hält den Neubau der FTZ und der ELS ebenfalls für dringend notwendig.

Die Feuerwehr wäre schließlich immer in Ausnahmesituationen unterwegs, sodass eine entsprechende Ausrüstung erforderlich sei und ein Neubau den Anforderungen somit sachgerecht entsprechen sollte. Das Altgebäude würde hier diese Anforderungen einfach nicht mehr erfüllen. Er lobt die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und die möglich gemachten Einsparpotentiale. Er kritisiert jedoch dennoch die star-

ke Differenz zwischen der preislichen Vorabschätzung und den jetzigen Kosten, eine solche Kostensteigerung sei nicht in allen Fällen umsetzbar. Er bittet um die Unterstützung der anderen KTAs.

KTA Matthias Elberfeld unterstützt das Projekt, möchte jedoch nicht auf die Verkleidung des Turms mit leuchtend roten Kacheln verzichten, welche als Einsparpotential angesehen wurde. Er meint ein solcher Turm sei ein Aushängeschild für die Stadt Vechta und bittet somit um Änderung des Beschlusses.

KTA Heiko Bertelt spricht sich für die Unterstützung des Projekts im Namen der FDP Fraktion aus.

KTA Walter Goda erläutert, dass der Bau „praktikabel“ sein müsse und hier auf die roten Kacheln des Schlauchturms verzichtet werden könne, da durch sie rund 200.000 € eingespart werden können.

KTA Eckhard Knospe weist auch darauf hin, dass es sich hier um einen „Funktionsbau“ handle. Er spricht sich somit gegen eine Beschlussänderung aus.

KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle bittet KTA Matthias Elberfeld darum, den Antrag auf Beschlussänderung zurückzuziehen, da bei einer Ablehnung der Verzicht auf die roten Kacheln endgültig sei, sie durch die jetzige Beschlussvorlage jedoch möglicherweise durch den Puffer in der Finanzplanung noch realisiert werden könnten.

Daraufhin bittet der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette zur Abstimmung zur Änderung der Beschlussvorlage, dass die Einsparmaßnahmen an der roten Verkleidung des Schlauchturmes gestrichen werden sollte.

Die Abstimmung ergab 3 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung und 39 Nein-Stimmen.

Der Antrag auf Änderung der Beschlussvorlage wurde somit abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 2 Enthaltungen:

„Der Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle an der Oldenburger Straße 104 in Vechta unter Berücksichtigung des vorgestellten Einsparpotentials wird beschlossen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind bereitzustellen.“

15. Sanierung des Hauptgebäudes der Justus-von-Liebig-Schule (097/2021)

KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle erläutert, dass das Gebäude der Justus-von-Liebig-Schule bereits über 50 Jahre alt sei, die Schule jedoch immer noch eine bedeutende berufsbildende Schule darstellen würde.

Es würden Klassenräume fehlen, die Sanitäreinrichtungen müssen erneuert werden, eine Kernsanierung sei notwendig.

Für weitere Klassen- und Fachräume sei ein fünftes Geschoss geplant worden, dadurch seien die Kosten um weitere 2,3 Mio. € erheblich gestiegen. Die CDU Fraktion würde dem Projekt ihre Unterstützung zu sprechen.

KTA Siegfried Böckmann unterstützt das Projekt ebenfalls. Die Schule habe sich schon oftmals erwiesen und sich immer wieder neu erfunden. Er fragt an, ob hier

ein Gründach geplant sei.

KTA Josef Kruse spricht seine Unterstützung für das Projekt aus.

KTA Dr. Christa Kiene-Schöckemöhle weist daraufhin, dass ein Gründach womöglich nur mit einer Förderung verbaut werden würde.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Sanierung des Hauptgebäudes der Justus-von-Liebig-Schule inkl. Aufstockung wird beschlossen und die erforderlichen Haushaltsmittel sind bereitzustellen.“

16. Sanierung und Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes am Olgahafen (027/2021)

KTA Walter Goda spricht sich für einen Wohnmobilstellplatz am Westlichen Dümerufer aus. Eine Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes müsste hier aber mit einer Herrichtung der PKW-Stellplätze verbunden werden. Er erläutert, dass die Kosten hier aufgrund des moorigen Untergrunds höher ausfallen könnten. Die Stadt Damme hätte sich allerdings dazu bereit erklärt, 50 % der Kosten zu übernehmen. Der Wohnmobilstellplatz könnte mit Hilfe des Personals des Jugendfreizeitzentrums betreut werden.

KTA Aloys Schulte weist darauf hin, dass der Parkplatz und das Jugendfreizeitzentrum häufig überfüllt sind, sodass eine Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes vor allem im Hinblick auf die Pandemie zu begrüßen sei. Auch er stimmt zu, dass es nur sinnvoll sei, den Parkplatz und den Wohnmobilstellplatz gleichzeitig auszubauen.

KTA Heiko Bertelt unterstützt das Projekt ebenfalls.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„1. Der Bau eines Wohnmobilstellplatzes am Olgahafen wird vorbehaltlich einer ZILE-Förderung und Beteiligung der Stadt Damme an den Kosten beschlossen.

2. Die erforderlichen Haushaltsmittel für den Bau des Wohnmobilstellplatzes in Höhe von 700.000 € werden in den Haushaltsjahren 2022/2023 bereitgestellt.

3. Die Sanierung des PKW-Stellplatzes am Olgahafen soll - bei Förderung des Wohnmobilstellplatzes und Beteiligung der Stadt Damme an den Kosten – unter Finanzierungsvorbehalt ebenfalls realisiert werden.

4. Ein Betreiberkonzept wird vom Landkreis erarbeitet und dem Kreistag vorgelegt.“

17. Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Vechta (089/2021)

KTA Sam Schaffhausen berichtet, dass bereits am 22.04.2021 ein Beschluss über die Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Vechta getroffen worden ist. Diese soll jetzt entsprechend geändert werden, sodass auch Schüler der 11.-13. Klasse an Gymnasien eine kostenlose Fahrkarte auf Antrag bekommen. Der KTA Sam Schaffhausen weist noch einmal besonders darauf hin, dass der Landkreis Vechta ein sehr breites Bildungsangebot hat, eine gute Vernetzung für Schüler somit enorm wichtig ist. Die kostenlose Beförderung auch für die Oberstufe sei ein großer Wunsch der Schüler gewesen.

KTA Martina Spille erläutert, dass die Beförderung der Schüler sicherzustellen sei. Die Schüler der Sekundarstufe würden bereits kostenlos fahren. Mit Hilfe einer elektronischen Chipkarte könnte zukünftig die Abrechnung nach der tatsächlichen Nutzung erfolgen. Hier würden die Fahrtritte registriert und am Ende des Monats das günstigste Fahrticket ermittelt. KTA Martina Spille spricht der Verwaltung für die Ausarbeitung ihren Dank aus und bittet die anderen Kreistagsabgeordneten um Zustimmung.

KTA Matthias Elberfeld spricht seine Zustimmung für die Änderung der Satzung aus.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Vechta wird in der vorliegenden Form mit Wirkung zum 01.08.2021 beschlossen. Die Mehraufwendungen werden überplanmäßig bereitgestellt.“

18. Beschluss über den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (087/2021)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Jahresabschluss 2018 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 für den Eigenbetrieb „Breitbandausbau Landkreis Vechta“ werden festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in einer Höhe von 61.255,70 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Für den Jahresabschluss 2018 wird dem Betriebsleiter Entlastung erteilt.“

19. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (083/2021)

Der Kreistagsvorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die nachstehenden über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

lungen mit einem
Gesamtbetrag von 3.234.801,33 € werden beschlossen:

- 1) Budget THH 10: 132.287,19 €
- 2) Budget THH 30: 256.308,56 €
- 3) Budget THH 51: 227.196,38 €
- 4) Budget THH 66: 1.707.503,74 €
- 5) Budget Personal: 911.505,46 €

20. Jahresabschluss 2018 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (088/2021)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Jahresabschlüsse 2018 des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer werden beschlossen und dem Landrat wird Entlastung erteilt. Dem „Sonderposten Gebührenaussgleich Abfallbewirtschaftung“ wird ein Betrag in Höhe von 210.167,24 € zugeführt. Der sich aus der Ergebnisrechnung des Landkreises Vechta ergebende Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.509.111,31 € wird in Höhe von 4.298.944,07 € der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 68.809,30 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ zugeführt. Der sich aus der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer ergebende Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 84.859,32 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.“

21. Grundstücksangelegenheiten

-/-

22. Einwohnerfragestunde

KTA Bernard Echtermann bedankt sich bei den anderen KTAs für die Zusammenarbeit während der 17. Wahlperiode und wünscht den Fraktionen für die diesjährige Wahl alles Gute.

Ende der Sitzung: 19:18 Uhr

Vechta, 20.07.2021

Winkel
Landrat

Bockstette
Kreistagsvorsitzender

Hüsing
Protokollführer/-in